

Termine:

- » Sprechstunde Ortsbeirat Altmorschen
9. Mai, 17 - 18 Uhr
Rathaus Morschen
- » Wahlveranstaltung
20. Mai, 19 Uhr
Stadthalle
Melsungen
- » Europawahl am
26. Mai 2019

Öffentliche
Stammtische

- 6. Juni 2019
- 4. Juli 2019
- 1. August 2019
- 5. September 2019
- 10. Oktober 2019
- 7. November 2019
- 5. Dezember 2019

jeweils 19:30 Uhr
Märchenschmiede
Neumorschen

Verantwortlich
FDP Morschen
Vorsitzender
Arne Beneke
Grüne Straße 14
34326 Morschen
Tel.: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de

www.fdp-morschen.de

Layout Ute Müller
Bilder privat/pexels.com

Liberaler Bürgerbrief

Europawahl 2019 - Lähmung durch Rechte und Linke muss verhindert werden !



Liebe Bürgerinnen und Bürger, bei der Europawahl am 26. Mai geht es auch um die Verhinderung eines Durch-

bruches der Rechtsgerichteten, nachdem diese in den letzten Jahren in mehreren Nachbarländern stark an Bedeutung gewonnen haben. Ähnlich wie die AfD hierzulande lassen sie zwar wirklichen Gestaltungswillen vermissen, punkten aber beim Wähler durch hohle Phrasen.

Obwohl das „Brexit-Desaster“ allen EU-Ländern ganz deutlich zeigt, wie wichtig eine gut organisierte und harmonisierende Gemeinschaft letztendlich ist und welche Vorteile alle dadurch haben, befinden wir uns doch in einer Phase der Unsicherheit. Diese muss durch eine klare Wählerentscheidung der Bürger in Deutschland und den übrigen EU-Ländern schnellstmöglich beendet werden.

Vordringlich ist vor allem, dass die Zweifel der Bürger an der gemeinsamen Sache wegen nationaler Alleingänge, übermäßiger Bürokratie und Scheindebatten endgültig beseitigt werden. Gerade die nicht enden wollenden zähen „Brexit-Verhandlungen,“ zeigen, wie eng verzahnt die Gemeinschaft inzwischen ist. Deshalb gilt es in erster Linie die Chancen einer gut funktionierenden Gemeinschaft wieder in den Blick zu nehmen und eine richtungsweisende Politik mit entsprechenden Weichenstellungen für die Zukunft der Gemeinschaft wieder glaubhaft zu vertreten. Die Gedanken eines geeinten Europas im Sinne der Vorteile für je-

des einzelne Land müssen für alle nachvollziehbar verfolgt werden. Die Flüchtlingskrise hat gezeigt wie stark wir in Europa aufeinander angewiesen sind, wie wichtig und überlegt gemeinsame Entscheidungen sind und wie wenig ein Land allein ausrichten kann.

Dass wir trotz der seit Jahren drängenden Probleme noch nicht einmal durch die Große Koalition in Deutschland ein modernes **Einwanderungsgesetz** geschaffen haben - **wie es die FDP seit langem nach dem Beispiel Kanadas fordert** - zeigt, wie schwer dies in einer Gemeinschaft vieler unterschiedlich orientierter EU-Länder ist. Es zeigt andererseits auch, wo der Hebel angesetzt werden muss und wie wichtig eine Stärkung der Gemeinschaft bei der anstehenden Europawahl ist. Überlassen wir nicht den Rechten und Linken das Sagen in der EU und stärken wir mit unserer Stimme die europäische Gemeinschaft!

Was passiert mit Schrottimmobilien ?



Wiebke Knell
FDP-Landtagsabgeordnete

Im letzten Liberalen Bürgerbrief hatten wir den Einzug von Wiebke Knell als FDP-Abgeordnete in den Hessischen Landtag bekannt gemacht und damit konkrete Hoffnungen für unsere Region verknüpft.

Nachdem sie nicht nur zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt ist, sondern sich auch mit dem Schwerpunktthema „ländlicher Raum“ befasst, hat sie eine **schriftliche Anfrage** zu Morschen auf den Weg gebracht. Es geht um die Frage, ob das Land Hessen in Binsförth, Heina und Eubach in Besitz von abrisssreifen und



verfallenden Gebäuden ist und wie damit weiter verfahren werden soll. Da gerade in den Innerortslagen im ländlichen Raum derartige „Schandflecke“ die gesamte Atmosphäre eines Dorfes oftmals stark beeinträchtigen und ganze Idyllen damit kaputt gemacht werden, kommt dieser Anfrage mit mehreren ergänzenden Teilfragen eine große Bedeutung zu. Die FDP wartet gespannt auf die Antwort aus Wiesbaden.

Photovoltaik oder Wohngebiet ?



Die Entscheidung im Mörscher Gemeindeparslament für eine Photovoltaik-Großanlage am Ortsrand von Neumorschen (direkt hinter der Arztpraxis) wurde zunächst vertagt. Da die von der FDP im letzten Liberalen Bürgerbrief geforderte Weiterverfolgung des Arbeitskreises „Zukunftsfähiges Morschen“ durch den Bürgermeister weiterhin nicht verfolgt wurde, fehlt nach wie vor ein schlüssiges Konzept für die Schaffung von Wohnraum und die so wichtige Ansiedlung junger Familien. Gerade in diesem Falle wäre das von Wert. Wenn auch Beteiligungen einzelner Bürger als

Anleger in Betracht gezogen werden, wird hier doch in großem Maße Grund und Boden in guter Lage verschwendet.

Wenn bereits in anderen Gemeinden - unter anderem in Melsungen und Alheim - schon offen von **fehlenden Wohnungen und Baugebieten** gesprochen wird, dann ergeben sich gute Chancen, Ansiedlungswillige nach Morschen zu holen. Doch die Unentschlossenheit des Bürgermeisters und ein fehlendes Konzept verhindern sowohl die Ausweisung eines Baugebietes in Altmorschen wie auch eine durchaus mögliche Umwidmung der Fläche in der „Lehmkaute“ in Neumorschen.

Die FDP fragt sich, ob nicht den Mörscher Bürgern mehr damit gedient ist, Neubürger und junge Familien in eine weiterhin abschmelzende Gemeinde zu ziehen? Hier braucht die Gemeinde zwingend ein Konzept. Deshalb sollten sich alle Ortsbeiräte mit dem Thema „neues Bauland in den Ortsteilen“ beschäftigen und ihre Ideen an den Gemeindevorstand bzw. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss weiterleiten.

Ortsbeirat Altmorschen



Elke Stöbel, Ortsvorsteherin Altmorschen

Sie haben Beschwerden, Anregungen oder Verbesserungen? Diese können Sie gerne der Ortsvorsteherin Elke Stöbel mitteilen. **Sprechstunden** jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung Morschen.

Nicola Beer

FDP-Spitzenkandidatin zur Europawahl



Zum Wohle aller: Europa so verändern, dass wir **gemeinsam die Chancen Europas nutzen können**.

In diesen Bereichen will ich mich besonders engagieren:

Bildung, Forschung und Innovationen

sichern das persönliche Vorankommen jeder und jedes Einzelnen und den Wohlstand des ganzen Kontinents.

Ein ambitionierterer **Breitbandausbau** sowie gemeinsamer Datenschutz und Datensicherheit sind Grundvoraussetzung für Innovation und Teilhabe an der **Digitalisierung** in ganz Europa.

Europa basiert auf einer gemeinsamen freiheitlichen Wertordnung. **Freiheit braucht einen funktionierenden Rechtsstaat**, eine unabhängige Justiz und eine freie Presse.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre FDP

Europas Chancen nutzen.

» **Bettina Stark-Watzinger**

Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages

Montag, 20. Mai 2019, 19:00 Uhr
Stadthalle Melsungen